

Google Impact Challenge | Deutschland

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

WORUM ES GEHT

Was ist die Google Impact Challenge?

Die Google Impact Challenge lädt gemeinnützige Organisationen in Deutschland dazu ein, ihre innovativen Projektideen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen einzureichen. Die Öffentlichkeit ist anschließend dazu aufgerufen, über ausgewählte Projektideen abzustimmen, die das größte Potenzial für einen solchen gesellschaftlichen Wandel haben. Die Gewinner der Impact Challenge erhalten von Google Fördergelder, um ihre Projekte zu realisieren.

Warum veranstaltet Google die Impact Challenge?

Neue Technologien helfen gemeinnützigen Organisationen, soziale, ökologische und humanitäre Herausforderungen in Deutschland und weltweit leichter zu bewältigen. Unzureichende finanzielle Unterstützung und mangelndes technologisches Know-how sind allerdings oft ein Hindernis, anspruchsvolle Projekte in die Wege leiten zu können. Mit der Google Impact Challenge möchten wir dies ändern und dem gemeinnützigen Sektor insgesamt Mut machen, sich ambitionierte Ziele zu setzen.

Welche Preise gibt es zu gewinnen?

Insgesamt werden 110 Projekte prämiert – 100 lokale Projekte und 10 Leuchtturm-Projekte. (*Projektunterscheidung: siehe „DIE PROJEKTE“*)

Die 100 lokalen Projekte mit den meisten Stimmen erhalten eine Fördersumme von je 10.000 €. Das meistgewählte Leuchtturm-Projekt erhält den Hauptpreis in Höhe von 500.000 €. Alle neun weiteren Leuchtturm-Finalisten bekommen je 250.000 €.

Der Hauptgewinner und die Leuchtturm-Finalisten erhalten von Google und unseren Partnern zusätzlich Unterstützungsleistungen bei der Verwirklichung ihrer Projektideen.

DIE ABSTIMMUNG

Wie funktioniert die öffentliche Abstimmung?

Insgesamt wurden aus allen Bewerbungen 210 Finalisten (200 lokale Projekte und 10 Leuchtturm-Projekte) von Google, unseren Beratern und [der Jury](#) für die Abstimmung ausgewählt. Per Stimmvergabe entscheidet die Öffentlichkeit, welches Leuchtturm-Projekt den Hauptpreis von 500.000 € und welche 100 lokalen Projekte ein Fördergeld von jeweils 10.000 € gewinnen sollen. Es kann entweder auf der Webseite der Google Impact

Challenge oder auf digitalen Displays im Eingangsbereich am Berliner Hauptbahnhof abgestimmt werden. Die öffentliche Abstimmung funktioniert ohne Anmeldung oder Registrierung. Man kann bis zu drei Stimmen für lokale Projekte und eine Stimme für ein Leuchtturm-Projekt vergeben. Eine einmal abgegebene Stimme kann nicht mehr zurückgezogen werden.

In welchem Zeitraum findet die Abstimmung statt?

Die Abstimmung findet vom 8. bis 24. Februar 2016 (23:59 Uhr MEZ) auf der Webseite der Google Impact Challenge sowie an digitalen Displays am Berliner Hauptbahnhof statt.

Wie wird gewählt?

Die Stimmabgabe bei der Impact Challenge erfordert weder Anmeldung noch Registrierung. Man kann bis zu drei Stimmen für lokale Projekte und eine Stimme für ein Leuchtturm-Projekt vergeben. Zunächst wählt man auf der Webseite einen persönlichen Projektfavoriten. Anschließend auf „Stimme abgeben“ klicken und mit „Ja“ bestätigen. Auf den digitalen Displays tippt man auf „Stimme abgeben“.

Hinweis: Sobald eine Stimme abgegeben wurde, kann die Auswahl nicht mehr geändert werden. Die jeweils verbleibenden Stimmen werden auf der Webseite in der Leiste angezeigt.

Kann für mehr als ein Projekt gestimmt werden?

Ja, es kann für bis zu vier verschiedene Projekte gestimmt werden: drei verschiedene lokale Projekte und ein Leuchtturm-Projekt.

Wann werden die Gewinner bekannt gegeben?

Die Gewinner werden am 26. Februar 2016 auf der Webseite der Google Impact Challenge bekannt gegeben.

DIE PROJEKTE

Wer durfte an der Google Impact Challenge teilnehmen?

Organisationen, die ihren Sitz in Deutschland haben und eine aktive, steuerbegünstigte und damit anerkannt gemeinnützige Organisation im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO) sind.

Was ist der Unterschied zwischen lokalen Projekten und Leuchtturm-Projekten?

Lokale Projekte

Gesucht wurden explizit Projektideen, die lokale oder regionale Wirkung entfalten. Beispiele dafür sind eine verbesserte Webseite, ein neuer YouTube-Kanal oder eine einfache App.

Leuchtturm-Projekte

Hier geht es um ambitionierte, große Projektideen, die nach Realisierung überregionale, deutschland- und/oder weltweite Wirkung entfalten. Bewerber in dieser Kategorie sollten über die dafür nötigen Erfahrungen und Strukturen verfügen.

Kriterien der Projektbewertung

Das Jury- und Beraterteam von Google hat die Projekte nach folgenden Kriterien bewertet:

Bedeutung für die Gemeinschaft

Das Projekt wirkt sich positiv auf die Lebenssituation einer lokalen und/oder größeren Gemeinschaft aus oder unterstützt Organisationen in ihrer alltäglichen Arbeit.

Innovation

Das Projekt nutzt digitale Hilfsmittel und/oder einen kreativen Ansatz, um ein bisher ungelöstes Problem zu beheben.

Realisierbarkeit

Das Projekt kann erfolgreich von der sich bewerbenden Organisation durchgeführt werden.

Reichweite

Das Projekt hat das Potenzial, ein Vorbild für andere Gemeinschaften oder Organisationen zu sein und/oder einer großen Anzahl von Menschen zu helfen.

Was ist mit „Projekt“ gemeint?

Ein Projekt ist ein von der jeweiligen Organisation erstelltes Konzept samt Umsetzungsplan, das sich auf ein soziales Problem bezieht.

Musste es sich um eine neue Idee für die Organisation handeln?

Die Idee musste nicht ganz neu sein. Von Bewerbern in der zweiten Bewerbungsrunde wollten wir genauer wissen, wie ein mögliches Preisgeld ihnen dabei helfen kann, das Projekt ins Rollen zu bringen und damit eine möglichst große Wirkung zu erzielen.

Deadline verpasst – kann man sich noch bewerben?

Nein, die Bewerbungsphase ist am 18. Oktober 2015 abgelaufen.

DAS AUSWAHLVERFAHREN

Wurde jede einzelne Bewerbung geprüft?

Ja, wir haben alle erhaltenen Bewerbungen von teilnahmeberechtigten Organisationen geprüft, die vor Ablauf der Bewerbungsfrist eingegangen sind.

Wer sind die Jurymitglieder?

Ein Überblick über die Mitglieder unserer Jury findet sich [hier](#).

Können Organisationen, die es nicht unter die Finalisten geschafft haben, Feedback erhalten?

Wir waren überwältigt von den zahlreichen, wundervollen Ideen. Die große Anzahl an Projekten lässt es aber gleichzeitig leider nicht zu, persönliches Feedback zu geben.

Gibt es eine andere Möglichkeit für gemeinnützige Organisationen, Unterstützung von Google zu erhalten?

Unabhängig von der Google Impact Challenge können sich anerkannt gemeinnützige Organisationen für eine Teilnahme an dem Programm *Google für Non-Profits* bewerben: <https://www.google.de/nonprofits>. Google bietet im Rahmen dieses Programms kostenlosen Zugang zu einer Reihe von Google-Tools, die gemeinnützigen Organisationen helfen können, neue Spender und Freiwillige zu erreichen, effizienter zu arbeiten und ihre Geschichten zu erzählen. Insbesondere beinhaltet das Programm den kostenlosen Zugriff auf die *Google Apps Suite* einschließlich Gmail, Google Docs und Google Drive. Mit *Google Ad Grants* können gemeinnützige Organisationen zudem ihre Webseite in einem vorgegebenen Umfang gratis auf Google bewerben und ihre Arbeit durch ansprechende Anzeigen veranschaulichen. Die erweiterte Version von *YouTube für Non-Profits* schließt daran an und kann den Organisationen helfen, ihre Botschaft einem großen Publikum zu vermitteln.

Wo kann ich die vollständigen Teilnahmebedingungen lesen?

Die vollständigen Teilnahmebedingungen gibt es [hier](#).